

<http://www.derwesten.de/wp/ratgeber/kindernachrichten/philipp-danne-ist-der-chef-zum-selberbasteln-id9024805.html>

FERNSEHEN

Philipp Danne ist der „Chef zum Selberbasteln“

21.02.2014 | 19:03 Uhr



Philipp Danne (links) spielt den Chef zum Selberbasteln.

Foto: Kika

Kaum zu glauben, von der Serie „Schloss Einstein“ gibt es jetzt schon 800 Folgen. In der Jubiläumsfolge spielt Schauspieler Philipp Danne einen Chef den die Schüler sich im Internet bestellt haben. Dieser Chef sorgt für mächtig Trubel.

„Schloss Einstein“ ist die am längsten ausgestrahlte Kinder- und Jugendserie im deutschen Fernsehen. Es gibt inzwischen 800 Folgen. Zum Jubiläum spielt der Kölner Schauspieler Philipp Danne einen „Chef zum Selberbasteln“. Im Interview verrät der 28-Jährige, dass er selbst kein guter Schüler war.

Wie alt waren Sie, als Sie das erste Mal vor der Kamera standen?

Das erste Mal stand ich mit neun Jahren für die RTL-Serie „Felix ein Freund fürs Leben“ vor der Kamera und hab mich tatsächlich sofort in den Beruf verliebt. Nach meinem letzten Drehtag hab ich Rotz und Wasser geheult und konnte im Nachhinein gar nicht begreifen, dass man für so was Schönes auch noch bezahlt wird.

Mit welchen Tieren haben Sie als Kind gedreht? Was hat Ihnen am besten gefallen?

Felix zum Beispiel war der original Bernhardiner aus dem Disney-Film „Ein Hund namens Beethoven“. Es war sogar die gesamte Bernhardinerfamilie aus dem zweiten Teil am Set - bei uns haben sie aber alle die gleiche Rolle „gespielt“, je nach besonderer Stärke. Einer war dann zum Beispiel für Kuschelszenen verantwortlich und wieder ein anderer fähig, durch Zuckerglasscheiben zu springen. Bei „Kommissar Schimpanski“ durfte ich mit meinem absoluten Lieblingstier, einem Schimpansen, drehen. Das Highlight war wohl der Film „Das Delfinwunder“, bei dem ich das wahnsinnige Glück hatte, fünf Wochen am Stück beinahe jeden Tag mit Delfinen in Florida schwimmen zu dürfen. Wohlgermerkt inklusive zwei Monate schulfrei! Das werde ich sicher vergessen.

Was haben Sie als Kind selbst gern im Fernsehen gesehen?

Ich durfte als Kind nur am Wochenende fernsehen und mein innerer Wecker hat mich dann samstags um etwa 5 Uhr geweckt und ich habe mir alles angeschaut, was an Cartoons angeboten wurde. Aber